

Sudetendeutsche Dialoge: Konferenz im Museum

Ethnische Minderheiten und Volksgruppen Europas im Dialog

Ethnische Minderheiten und Volksgruppen Europas treffen sich bei dieser Konferenz unter dem Titel „Sudetendeutsche Dialoge“, um über ihre Besonderheiten und ihren Status zu sprechen. Das Sudetendeutsche Museum gilt hier als Ort der kulturellen Begegnung.

Die Konferenz besteht aus zwei Tagen: am 16. und 17. November in der Hochstraße 8 in München. Anhand ausgewählter Beispiele stellen sich geladene Volksgruppen am ersten Tagungstag vor und berichten über ihre kulturelle und museale Arbeit. Am zweiten Tagungstag lautet der Schwerpunkt „Dokumentarfilme“. Referenten werden sein: Karpatendeutsche, Ostpreußen, Fersentaler, Jenische und Sudetendeutsche sowie Vertreter von Film und Forschung/Universität. Zur Diskussion und zum Austausch sind alle herzlich eingeladen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Teilnahme an der Veranstaltung ist frei.

Die Tagung schließt mit einer Führung im Sudetendeutschen Museum.

Das genaue Programm entnehmen Sie der separaten Broschüre. Mehr Informationen zum Tagungsprogramm finden Sie auch online auf www.sudetendeutsches-museum.de. Besuchen Sie für aktuelle Meldungen die Facebook- und Instagram-Seiten: facebook.com/SudetendeutschesMuseum und instagram.com/sudetendeutschesmuseum



Foto: Das Sudetendeutsche Museum lädt zum zweiten Mal zu der Konferenz „Sudetendeutsche Dialoge“ ein. Foto: SDM/Mielcarek

Sudetendeutsches Museum
Hochstraße 10
D-81669 München

Telefon: +49 89 480003-37
allgemeine Anfragen: info@sudetendeutsches-museum.de

Trägerin und Betreiberin des Sudetendeutschen Museums ist die: Sudetendeutsche Stiftung, Hochstraße 8, 81669 München. Das Sudetendeutsche Museum wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.